
ANMERKUNGEN ZUR PURCELL-PROBE 2025-03-08

Ich habe die gesamte Probe auf „In these delightful pleasant groves“ ungeschnitten in den internen Bereich unserer Homepage gestellt, weil wir in dieser Probe an unserem zweiten Proben-Wochenende prinzipiell dieselben Details geübt haben, die wir bereits am ersten Proben-Wochenende gearbeitet hatten:

Das betrifft vor allem und zuerst die Frage der Sicherheit im Hinblick auf die richtigen Töne und die Intonation der vierstimmigen Klänge - also den absolut „basalen“ Bereich des Erlernens eines Stückes.

Problematisch daran, dass wir das bei der Probe am 08.03. erneut - und damit sozusagen „von vorne“ - arbeiten mussten, ist Folgendes: Alle noch einmal geübten Stellen waren lange vor dem zweiten Proben-Wochenende in guten Übe-Audios für jede Stimme vorhanden (und hätten somit individuell gearbeitet werden können). Das hat aber - wie der Beginn der Arbeit an diesem Stück am 08.03.2025 zeigt - nicht bzw. nicht in so hinreichendem Maße stattgefunden, dass wir „aufbauend auf der ersten Probe“ arbeiten konnten.

Das ist insgesamt misslich, denn wenn wir nicht aufbauend arbeiten können, funktioniert unser Proben-Konzept - d.h.: relative wenige gemeinsame Proben und relativ viel individuelle häusliche Arbeit zwischen den Proben - nicht - bedeutet: Wir kommen mit den für dieses Projekt angesetzten Proben nicht so weit, wie wir im Hinblick auf eine gute Qualität bei den Konzerten kommen möchten und kommen müssen.

Da es für mich mit einem ziemlich großen Zeitaufwand verbunden ist, die Übe-Audios so zu schneiden, dass sie sinnvoll geschnitten sind und nicht Fehler enthalten, die während einer Probe natürlich passieren, die aber beim Anhören eines Übe-Audios sehr lästig wären, sorgt diese Situation bei mir für relativ großen Frust. Aus diesem Grund habe ich mir jetzt nicht mehr die Zeit genommen, die Purcell-Probe in kleinere Abschnitte aufzuteilen.

Es muss aber so sein, dass alle Sängerinnen bis zur nächsten Probe alleine und ggf. auch in Quartett-Aufstellung die Töne richtig singen und genau intonieren können. Dieses Übe-Audio bietet die Möglichkeit, die letzte Probe noch einmal genau nachzuvollziehen und dabei auch zu hören, was oft anfangs nicht gut geklappt hat.

Bitte nehmt Euch unbedingt alle (!) die Zeit, dieses Stück richtig zu lernen. Und - das sei noch einmal gesagt: Üben bedeutet „wiederholen“ . . . immer und immer wieder, regelmäßig, und oft - und vor allem: Dabei selbst mit der vollen Stimme mitzusingen.